

## Legendäre Käfer-Version Vorlage für den Beetle GSR

**Auf weltweit nur 3500 Exemplare bringt Volkswagen einen auf Dynamik ausgelegten Beetle ins Spiel: den neuen GSR, der an den Käfer 1303 S GSR erinnert. Das 155 kW / 210 PS starke Exklusivmodell steht vom bis 18. Februar bei der Chicago Auto Show im Rampenlicht. Hinter der Typenbezeichnung GSR verbirgt sich eine kuriose Abkürzung und ein legendärer Vorgänger: „Gelb-Schwarze Renner“. Auch den gab es nur 3500 Mal.**

Vor 40 Jahren debütierte dieser sportlichste Serien-Käfer. Erkennungszeichen: die gelb-schwarze Karosserie. Wie der Vorfahre, geht auch die aktuelle Version als zweifarbige Ausführung an den Start. Ab Mai wird der Beetle GSR bestellbar sein; ab Herbst wird geliefert. Der Preis in Deutschland: 30 300 Euro.

Analog zum GSR von einst ist die Karosserie der Neuauflage in Gelb gehalten. Die Hauben des 73er Käfers waren in mattem Schwarz lackiert, ebenso die Stoßstangen; schwarze Zierleisten unterhalb der Seitenscheiben und schwarz-gelbe Seitenstreifen über den Schwellern komplettierten den Look. Gelb und Schwarz schlagen nun die Brücke über die Jahrzehnte: Schwarz sind beim neuen Beetle GSR ebenfalls die Hauben, darüber hinaus aber auch das Dach und die Außenspiegelkappen. Schwarz-gelbe Streifen mit den Buchstaben „GSR“ individualisieren oberhalb der Seitenschweller die Silhouette. Gelb lackierte Stoßfänger im neuen R-Line-Design und ein gelb-schwarzer Heckspoiler komplettieren die GSR-Optik. Anders als der Käfer, kann der Beetle GSR alternativ in Platinumgrey und Schwarz bestellt werden.

Eine Welt liegt zwischen den vor 40 Jahren auch im Bereich sportlicher Autos üblichen 15-Zoll-Stahlfelgen (mit 175er Reifen) und den beim Beetle GSR eingesetzten 19-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Tornado“ (schwarz lackiert) mit Reifen der Dimension 235/40.

Im schwarz-gelben Interieur des GSR von einst sorgten ein Sportlederlenkrad und Sportsitze für ein Plus an Käfer-Dynamik. Vier Jahrzehnte später sind es ergonomisch ausgefeilte R-Line-Sportsitze mit Stoffbezügen und gelben Kontrastnähten (US-Version mit schwarzer Lederausstattung), ein griffiges Ledersportlenkrad (ebenfalls gelbe

Kontrastnähte) mit R-Line-Logo und eine Limited-Edition-Plakette mit der Sonderseriennummer (1 bis 3500), die den GSR besonders auszeichnen. Ebenfalls an Bord: R-Line-Dashpad (Designblende für die Instrumententafel), GSR-Schalthebel, Handbremshebel in Leder und schwarze Fußmatten mit gelber Kontrastbestickung.

Vor 40 Jahren bekam der gelb-schwarzen Käfer genau 50 PS, um sich in der Welt der schnelleren Kompaktwagen zu behaupten. Mit seinen 210 PS hat der GSR von heute es besser. Er beschleunigt in 7,3 Sekunden auf 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 229 km/h. Schon ab 1700 Umdrehungen pro Minute stellt der Turbomotor sein Drehmomentmaximum von 280 Newtonmeter zur Verfügung. Dem gegenüber steht ein Durchschnittsverbrauch (nach EU-Norm) von 7,3 l/100 km. Optional kann der neue Beetle GSR alternativ zur Sechs-Gang-Handschtaltung mit einem automatisch schaltenden Sechs-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) bestellt werden. (ampnet/Sm)